



①9 BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**  
⑩ **DE 297 01 535 U 1**

⑤ Int. Cl.<sup>6</sup>:  
**G 11 B 23/03**  
G 11 B 33/04  
B 65 D 85/57

②1	Aktenzeichen:	297 01 535.4
②2	Anmeldetag:	30. 1. 97
④7	Eintragungstag:	27. 3. 97
④3	Bekanntmachung im Patentblatt:	7. 5. 97

⑦3 Inhaber:  
Philips Patentverwaltung GmbH, 22335 Hamburg, DE

⑤4 Gehäuse zur Aufnahme mindestens eines plattenförmigen Informationsträgers

DE 297 01 535 U 1

DE 297 01 535 U 1

## BESCHREIBUNG

Gehäuse zur Aufnahme mindestens eines plattenförmigen Informationsträgers

Die Erfindung bezieht sich auf ein Gehäuse zur Aufnahme mindestens eines plattenförmigen Informationsträgers mit einem Bodenteil und einem Deckelteil.

5

Derartige Gehäuse sind allgemein bekannt. Sie dienen bisher dazu, kreisförmige plattenförmige Informationsträger, z.B. CDs, CD-ROMs, CD-Videos und dergl., aufzunehmen und vor äußeren Beschädigungen zu schützen. Durch das DE-GM 85 23 194 ist z.B. ein Gehäuse der eingangs genannten Art bekannt geworden, das aus einem Bodenteil und einem Deckelteil besteht, wobei das Bodenteil eine zentrisch angeordnete Halteanordnung für eine CD aufweist. Dabei besteht die Halteanordnung aus kreisförmig angeordneten, radial federnden Zungen, auf welche die CD mit einer kreisförmigen Öffnung aufgesetzt wird, wobei die federnden Zungen einwärts gebogen werden und nach dem Einsetzen zurückfedern und wobei nach radial außen gerichtete Vorsprünge an den Enden der federnden Zungen den Rand der CD-Öffnung übergreifen.

10

15

20

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine zuverlässige und einfache Verpackung für handelsübliche Chip-Karten zu schaffen. Derartige Chip-Karten sind inzwischen standardisiert und bestehen aus einem plattenförmigen Kunststoffteil, welche in der Regel rechteckförmig gestaltet ist und etwa die Größe einer handelsüblichen Scheckkarte besitzt. Ein in der Karte angeordneter Chip enthält in verschlüsselter Form je nach Karte entsprechende Daten.

25

Diese Aufgabe wird gemäß der Erfindung bei einem Gehäuse der eingangs genannten Art dadurch gelöst, daß das Bodenteil und/oder das Deckelteil mit einer einschiebbaren Einlage versehen sind (ist), an welcher mindestens eine Chip-Karte lösbar befestigt ist. Diese Bauweise hat den Vorteil, daß die Chip-Karte auf einfache

- Weise, schnell und zuverlässig außerhalb des Gehäuses auf der Einlage befestigt werden und danach in das Gehäuse eingeschoben werden kann. Das Gehäuse besteht dabei lediglich aus einem Deckelteil und einem Bodenteil, die keine weiteren Klemm- oder Haltevorrichtungen für die Chip-Karte enthalten und somit auf
- 5 einfache Weise hergestellt werden können. Die Chip-Karte kann ebenso einfach aus dem Gehäuse entnommen werden, indem entweder die Einlage aus dem Gehäuse entfernt wird oder, je nach Befestigungsart, die Chip-Karte ohne Entnahme der Einlage aus dem Gehäuse entnommen wird. Vorzugsweise entspricht das Gehäuse in seinen Außenabmessungen der Größe und der Form einer handelsüblichen
- 10 CD-Verpackung mit einem Boden- und einem Deckelteil.

In Ausgestaltung der Erfindung ist die Einlage z.B. aus Pappe oder aus entsprechend biegsamem Kunststoff gefertigt.

- 15 Die Befestigung der Chip-Karte an der Einlage erfolgt in weiterer Ausgestaltung der Erfindung z.B. durch in der Einlage angeordnete Schlitze, in welche die Chip-Karte auf einfache Weise eingeschoben werden kann.

- Eine andere Art der Befestigung der Chip-Karte besteht z.B. darin, daß die
- 20 Chip-Karte durch eine Haftverbindung, z.B. durch Kleben, lösbar mit der Einlage verbunden ist. Die letztgenannte Bauweise ermöglicht auf einfache Weise eine Herausnahme der Chip-Karte aus dem Gehäuse, ohne daß auch die Einlage aus dem Gehäuse herausgenommen werden müßte.

- 25 In weiterer Ausgestaltung der Erfindung ist vorgesehen, daß das Boden- oder Deckelteil als plattenförmigen Informationsträger eine über eine zentrische Klemmanordnung befestigte CD und daß das Deckel- oder Bodenteil als plattenförmigen Informationsträger eine Chip-Karte enthält, die auf einer einschiebbaren Einlage lösbar befestigt ist. Eine derartige Bauweise zeigt somit ein
- 30 Gehäuse, das in Kombination sowohl eine CD als auch eine Chip-Karte enthält,

wobei z.B. die Chip-Karte Informationen über die auf der CD gespeicherte Informationen enthält.

Die Erfindung ist nicht auf ein zweiteiliges Gehäuse beschränkt, sondern kann in  
5 ähnlicher Weise auch verwendet werden bei Gehäusen, die z.B. aus einem mittig  
angeordneten Zwischenteil bestehen, an welchen beidseitig Deckelteile scharnierartig  
befestigt sind, wobei sowohl das Mittelteil als auch Deckelteile entweder  
Chip-Karten oder in Kombination Chip-Karten und CDs enthalten. Auch ist die  
Erfindung anwendbar bei solchen Gehäusen, bei welchen Deckel- bzw. Bodenteile  
10 und Zwischenteile buchartig miteinander verbunden sind und mit entsprechenden  
Aufnahmen für die einschiebbaren Einlagen versehen sind.

In der Zeichnung ist in Fig. 1 bis 4 ein Ausführungsbeispiel des Gegenstandes gemäß  
der Erfindung schematisch dargestellt.

15

Fig. 1 zeigt eine Draufsicht auf ein geöffnetes Gehäuse mit einer Einlage für eine  
Chip-Karte,

20

Fig. 2 zeigt einen Schnitt II-II gemäß Fig. 1 in auseinander gezogener Darstellung  
ohne Einlage,

Fig. 3 zeigt eine Draufsicht auf eine Einlage, und

25

Fig. 4 zeigt eine Ansicht aus Richtung A gemäß Fig. 3.

30

Gemäß Fig. 1 besteht das Gehäuse aus einem Bodenteil 10 und aus einem damit  
über ein Scharnier 11 verbundenen Deckenteil 12. Das Bodenteil besitzt an der  
scharnierseitigen Kante eine durch hochgezogene Wandungsteile gebildete Tasche 13  
und im Bereich der Seitenkante nach innen weisende Laschen 14. Die Tasche 13  
und die Laschen 14 dienen zum Einschieben und Halten einer z.B. aus Pappe

30.01.97

PHD 97-010

gebildeten Einlage 15, die mit ihrem U-förmig umgeknickten Ende 16 von der Tasche 13 aufgenommen wird und dabei mit ihren Kanten unterhalb der Laschen 14 gehalten wird. Die Einlage 15 dient zur Halterung einer auf der Einlage z.B. durch Kleben befestigten Chip-Karte 17. Das Deckteil 12 zeigt eine gestrichelt

5    eingezeichnete Klemmanordnung 18 zur Halterung einer gestrichelt dargestellten CD 19.

SCHUTZANSPRÜCHE

1. Gehäuse zur Aufnahme mindestens eines plattenförmigen Informationsträgers (17) mit einem Bodenteil (10) und einem Deckelteil (12), dadurch gekennzeichnet, daß das Bodenteil und/oder das Deckelteil (10, 12) mit einer einschiebbaren Einlage (15) versehen sind (ist), an welcher mindestens eine Chip-Karte (17) lösbar befestigt ist.
- 5
2. Gehäuse nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Gehäuse in seinen Außenabmessungen der Größe und der Form einer handelsüblichen CD-Verpackung mit einem Boden- und einem Deckelteil entspricht.
- 10
3. Gehäuse nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Einlage (15) aus Pappe oder Kunststoff besteht.
4. Gehäuse nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Einlage mit Schlitz (15a) zum Einschieben der Chip-Karte (17) versehen ist.
- 15
5. Gehäuse nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Chip-Karte (17) durch eine Haftverbindung, z.B. durch Kleben, lösbar mit der Einlage (15) verbunden ist.
- 20
6. Gehäuse nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Bodenteil (10) im Bereich der scharnierseitigen Kante eine nach innen offene Tasche (13) bildet, in welche die Einlage (15) mit einem U-förmig umgeknickten Endbereich (16) aufgenommen ist, und daß die Einlage (15) im Bereich der Seitenkanten durch nach innen vorstehende Laschen (14) gehalten ist.

30.01.97

PHD 97-010

7. Gehäuse nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Boden- oder Deckelteil (10, 11) als plattenförmigen Informationsträger eine über eine zentrische Klemmanordnung (18) befestigte CD (19) und das Deckel- oder Bodenteil als plattenförmigen Informationsträger eine Chip-Karte (17) enthält, die auf einer
- 5 einschiebbaren Einlage (15) lösbar befestigt ist.

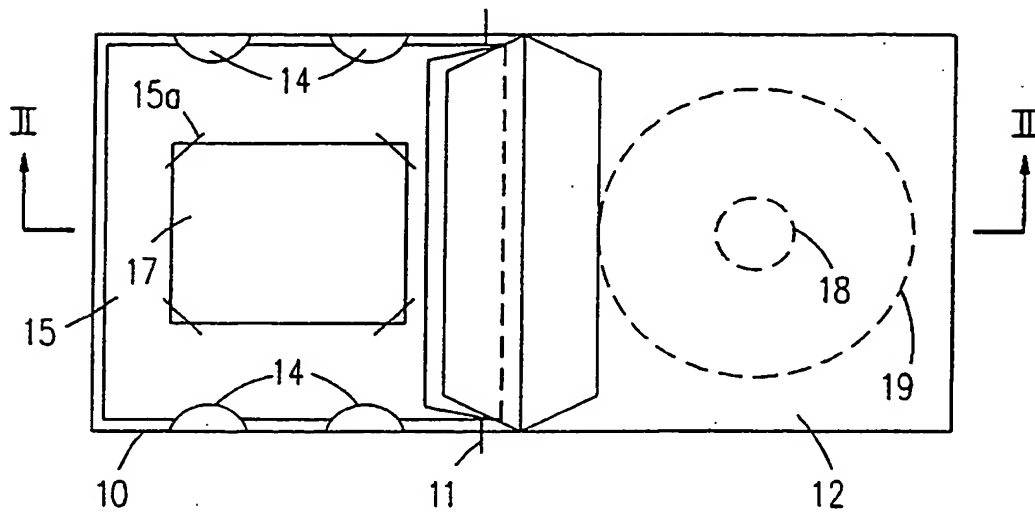


Fig. 1

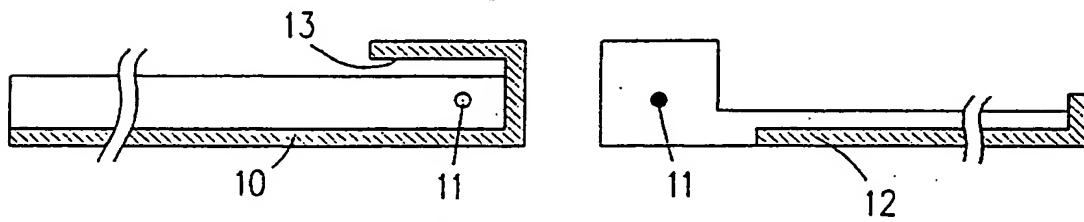


Fig. 2

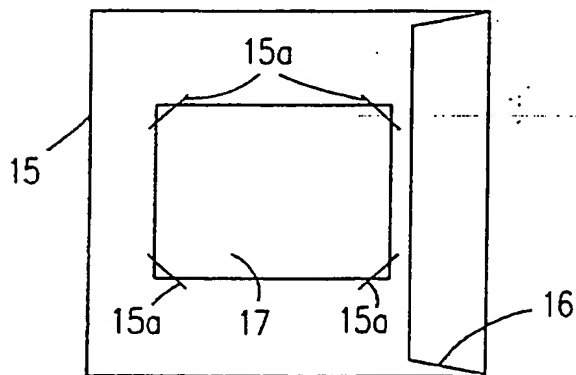


Fig. 3

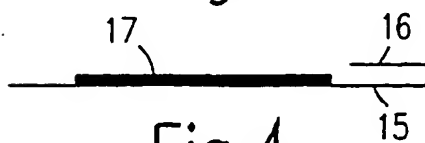


Fig. 4